

**C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CB BILDUNG UND ERZIEHUNG**

**CBB Hochschulwesen**

**Deutschland**

**Passau**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 24-4** **400 Jahre akademisches Leben in Passau** ; vom Jesuitenkolleg zur modernen Hochschule / Britta Kägler ; Christian Handschuh (Hrsg.). - Regensburg : Pustet, 2024. - 244 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7917-3476-7 : EUR 29.95  
[#9377]

Passau zählt sicher nicht zu den alten deutschen Universitäten. Außerhalb Bayerns wissen wahrscheinlich nur wenige, daß die Dreiflüssestadt an der Grenze zu Österreich seit 1978 eine Universität beherbergt. Man blickt dort aber gern auf eine reichhaltige akademische Tradition von 400 Jahren zurück, die 1612/1622 mit der Einrichtung eines Jesuitenkollegs begann. Unter Fürstbischof Leopold I. kam es zunächst zur Gründung eines Gymnasiums, dem dann nach 1622 akademische Vorlesungen in der Theologie und der Philosophie angegliedert wurden. Bis zur Auflösung des Jesuitenordens 1773 gab es in Passau eine katholische „Semi-Universität“,<sup>1</sup> in der die juris-

---

<sup>1</sup> Semi-Universitäten waren lange fast alle katholischen Universitäten des Alten Reiches. Ein gut untersuchtes Beispiel ist Paderborn: **Geschichte des Jesuitenkollegs in Paderborn 1580 - 1659** / Johannes Sander. Texted. und Übers. von Gerhard Ludwig Kneißler. Mit Anm. vers. von Freidrich Gerhard Hohmann. - Paderborn : Bonifatius-Verlag, 2011. - 1173 S. : Ill. ; 25 cm. - (Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte ; 64). - Einheitssacht.: Historia Collegii S. J. Paderbornensis <dt.>. - ISBN 978-3-89710-475-4 : EUR 68.00 [#1873]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz339009543rez-1.pdf> - **Die Academia Theodoriana** : von der Jesuitenuniversität zur Theologischen Fakultät Paderborn 1614 - 2014 / Josef Meyer zu Schlochtern (Hg.). - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2014. - 667 S., [10] Bl. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-506-77976-2 : EUR 78.00 [#3865]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416872042rez-1.pdf> - **Die Jesuitenuniversität in Paderborn** : Dokumente zur Gründung und Frühgeschichte der Academia Theodoriana / Josef Meyer zu Schlochtern unter Mitwirkung von Gerhard Franke. Mit Übersetzungen von Gerhard Ludwig Kneißler. - Paderborn : Brill, Schöningh, 2022. - 480 S. ; Ill. ; 24 cm. - (Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte ; 87). - ISBN 978-3-506-76046-3 : EUR 49.90 [#8161]. - **IFB 22-3** <http://informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=11635> - Aber auch an kleinen Orten gab es solche Einrichtungen, etwa in Büren: **Geschichte des Jesuitenkollegs in Büren** : kommentierte Übersetzung der Historia Collegii Bürensis (HCB) / Gerhard Ludwig

tische und medizinische Fakultät wie an anderen katholischen Universitäten des Alten Reiches fehlten. Das Passauer Lyceum verfügte allerdings nicht über universitäre Privilegien wie das Promotionsrecht und konnte sich deshalb auch nicht Universität nennen. Es fehlten zudem die an katholischen Universitäten der Frühen Neuzeit weitverbreiteten Thesenblätter.

Im Rahmen eines gleichnamigen Symposiums im Jahre 2022 hat man zum Jubiläum an die lange akademische Tradition vor Ort erinnert. Die ausgearbeiteten Vorträge liegen nun gedruckt vor.

Nach den Grußworten des Bischofs von Passau, des Präsidenten der Hochschule und dem Vorwort der beiden Herausgeber widmen sich 15 Autoren, die meisten Dozenten der Universität Passau, der wechselhaften Geschichte ihrer Alma Mater seit dem beginnenden 17. Jahrhundert.<sup>2</sup> Es lag nahe, daß sich mehrere Autoren der „jesuitischen Epoche“ der Hochschule widmeten. Nach einem Überblicksartikel über die Rolle der Jesuiten im Bildungswesen der Frühen Neuzeit und speziell in Passau aus der Feder von Hannelore Putz gehen Sandra Kump und Markus Eberhardt auf die bedeutende Rolle ein, die das Theater und die Musik im Bildungskanon der Jesuiten spielten. In die Gründungszeit des Kollegs und die frühe Stadtgeschichte versetzt uns dann Martin Hille, während Britta Kägler belegt, daß die katholische Aufklärung mit ihren neuhumanistischen Bildungsidealen auch den Unterricht am Passauer Gymnasium beeinflusste.

Nach einer Übergangszeit als Fürstbischöfliche Akademie um 1800 schuf man 1833 eine Philosophisch-Theologische Hochschule, die als Bindeglied zwischen Lyzeum und Universität besonders für die Heranbildung des Priesternachwuchses in der Diözese Passau verantwortlich war (Hans Christof Kraus, Mario H. Puhane). In der Tat besuchten die meisten angehenden Priester der Region bis 1933 die örtliche Hochschule.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 brachen für die Passauer Theologiestudenten schlimme Zeiten an (Helmut Böhm). Immer umfangreichere Restriktionen beeinträchtigten das Studium. Sozusagen ein Fels in der Brandung blieb in der Zeit des Kirchenkampfes der Theologe, Pädagoge und Politiker Franz Xaver Eggersdorfer (1879 - 1958), ein unerbittlicher Gegner der braunen Machthaber.<sup>3</sup>

---

Kneißler ; Georg Korting. - Paderborn : Bonifatius-Verlag, 2014. - 290 S. : Ill. ; 25 cm. - (Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte ; 77). - ISBN 978-3-89710-589-8 : EUR 34.80 [#4192]. - Rez.: **IFB 15-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz427769477rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1328700445> - Kurzbiographien der Beteiligten auf S. 243 - 244.

<sup>3</sup> Dazu hier der Abschnitt *Der Fall Eggersdorfer* (S. 176 - 180). Eggersdorfer verdankt die Passauer Hochschule im übrigen die gründliche Darstellung ihrer Frühgeschichte: **Die Philosophisch-Theologische Hochschule Passau** : dreihundert Jahre ihrer Geschichte ; ein Blick in die Entwicklung der katholischen Geistlichenbildung in Deutschland seit dem Ausgang des Mittelalters ; zur Hundertjahrfeier 1933 / von Franz Xaver Eggersdorfer. - Passau : Passavia, 1933. - VII, 416 S. : Ill. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/579328287/04>

Nicht so vielfältig wie an „normalen“ Universitäten blieb das studentische Verbindungswesen an einer theologisch geprägten Hochschule. Wie Matthias Stickler ausführlich darlegt, gab es in Passau relativ wenige Konflikte zwischen den Studenten und ihren Verbindungen auf der einen Seite sowie den Bürgern der Stadt auf der anderen. Auch gab es im Vergleich relativ wenige studentische Korporationen. Eine Studentenmatrikel für die Zeit vor 1800 ist übrigens nicht mehr verfügbar.

Die abschließenden vier Beiträge nehmen die neuere Hochschulgeschichte Passaus, der nun endlich auch Universität genannten Institution, in den Blick. Schwerpunkte sind die Architektur der Gebäude, des Campus in der Passauer Innenstadt am Inn sowie das vielfältige Lehrangebot.

Es leuchtet ein, daß die junge Universität Passau nach 45 Jahren noch nicht soviel aus ihrer Geschichte berichten kann wie die vielen altherwürdigen Hochschulen Deutschlands. Den Autoren und Herausgebern ist es allerdings in dem quellennahen, reich illustrierten Band vorzüglich gelungen, wichtige Aspekte der vierhundertjährigen Bildungsgeschichte Passaus intensiv zu beleuchten.

Manfred Komorowski

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12863>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12863>